

Freitag, den 12.07.2013

Im Moment läuft jeder Tag ähnlich ab und jeder konzentriert sich auf die Wettkämpfe.

Ich konnte es heute Morgen jedoch etwas ruhiger angehen lassen, da ich heute einen Tag vor meinem Start Trainingsfrei hatte. Am Nachmittag waren wir dann im Stadion um die anderen anzufeuern. Unsere Mannschaft konnte erneut mit sehr guten Leistungen auf sich aufmerksam machen, wenn es auch für eine weitere Medaille dann doch nicht ganz gereicht hat.

Es entwickeln sich immer mehr Kontakte zu Sportlern aus anderen Ländern. Schon des Öfteren kamen welche und wollten ein Bild mit uns machen. Das ist das schöne an unserem Sport, obwohl wir im Wettkampf Gegner sind, gehen wir alle stets freundlich und respektvoll miteinander um, egal welcher Herkunft oder Hautfarbe wir sind. Bei uns gibt es keine Vorurteile oder Grenzen. Wir sind einfach nur eine große Familie.

Heute Abend stand noch einmal Physiotherapie auf meinem Plan und ich hoffe, dass mein Knie morgen einigermaßen schmerzfrei sein wird.

Ich bin jetzt schon sehr nervös, aber andererseits freue ich mich auf meinen Wettkampf.

Ich hoffe nur, dass ich etwas schlafen kann heute Nacht. Den größten Druck mach ich mir selbst und ich muss mir immer wieder sagen, dass es egal ist, wie es morgen ausgehen wird. Denn alleine die Tatsache, dass ich hier dabei sein darf ist schon fantastisch. Aber insgeheim möchte ich schon unter die besten Zwölf kommen, um am Sonntag noch mal springen zu dürfen. Aber es wird schwer werden. Es sind 31 Weitspringerinnen am Start, von denen einige z.B. aus Rumänien, China und den USA Weiten zwischen 6,54m und 6,40m als Bestleistungen haben. Ich werde auf jeden Fall alles geben was in mir steckt.

Eure Nathalie